

JA-84P drahtloser PIR Melder mit Kamera

JA-84P ist ein Bestandteil der Alarmanlage JA-80 OASIS der Firma Jablotron Alarms a.s. Es ermöglicht die Erkennung der Bewegung im überwachten Raum einschließlich der visuellen Bestätigung des Alarms. Die Kamera des Melders verfügt über einen Blitz und einer infraroten Beleuchtung für Nachtaufnahmen. Sie ermöglicht, schwarz-weiße statische Aufnahmen mit Auflösung von 160x128 Punkten zu beschaffen. Im Falle, dass eine Bewegung erfasst wird, wird eine Fotosequenz aufgenommen. Diese werden im Innenspeicher des Melders gespeichert und drahtlos in die Zentrale in komprimierter Form übertragen; von hier werden sie außer Objekt gesendet. Der Melder ist batteriegepeist und kommuniziert mit dem Protokoll OASIS.



Empfohlene Konfiguration der Zentrale

Zur Übertragung der Aufnahmen aus den überwachten Räumen muss die Zentrale mit dem entsprechenden Kommunikator (Modell JA-80Y = GSM/GPRS der Softwareversion XA61006 u. höher oder JA-80V = LAN/TEL Softwareversion XA64004 u. höher) und mit dem Datenverarbeitungsmodul JA-80Q ausgerüstet sein.

Der Kommunikator ermöglicht die Einstellung der IP Adresse für die Bildübertragung (Beschreibung siehe Installationshandbuch des Moduls JA-80Q). Dieser Server ermöglicht nach der Anmeldung den Zutritt zu den Aufnahmen. Es ist auch eine Anzeige des Empfangs einer neuen Aufnahme mittels einer SMS- Nachricht und Abbildung der Aufnahme auf dem Display des Telefons möglich. Der Server kann auch die Aufnahme per E-Mail übersenden.

An eine Zentrale können mehrere PIR Melder mit Kamera angemeldet werden. Im Falle, dass während kurzer Zeit mehrere Melder zugleich fotografieren, dann erfolgt die Übertragung der Aufnahmen in die Zentrale in gleicher Reihenfolge, in welcher die Melder aktiviert wurden. Noch bei der Anzahl von 8 Stck. Melder, die in einem Moment aktiviert werden, werden alle Aufnahmen übertragen (im Falle höherer Anzahl von Meldern und gleichzeitiger Aktivierung müssen manche Übertragungen schon nicht mehr erfolgen).

Installation und Testen des Bewegungsmelders

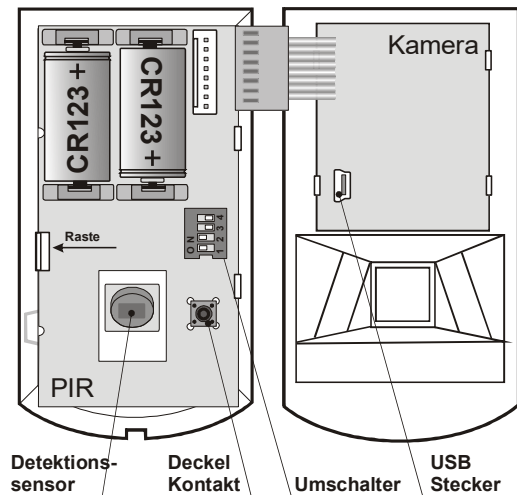
Die Montage des Melders soll von einem eingeschulten Techniker mit gültigem Herstellerzertifikat durchgeführt werden. Der Melder kann an die Wand oder in die Ecke des Raumes montiert werden. Im Blickfeld des Melders sollen sich keine Gegenstände befinden, welche schnell ihre Temperatur ändern (elektrischer Ofen, Gasverbraucher usw.), keine sich bewegende Gegenstände mit einer dem Menschenkörper ähnlichen Temperatur (z. B. sich über dem Heizkörper wellenden Gardinen) sowie Haustiere. Der Melder sollte nicht weder gegenüber Fenstern oder Reflektoren noch an den Stellen, wo Luft strömt (Lüftung, Luftkanäle, undichte Tore usw.) montiert werden. Vor dem Melder dürfen keine Hindernisse sein, die dessen Sichtbereich stören, und er soll nicht in der Nähe von Metallgegenständen installiert werden (er schirm die Funkkommunikation ab).

Installation:

- Das **Detektorgehäuse öffnen** (durch Drücken der Raste) und den Flachkabel des Deckels mit der Kamera trennen (Ausziehen aus dem Stecker neben den Batterien).
- Die **Elektronikplatine herausnehmen** – sie wird von einer Raste im Inneren gehalten. Den PIR- Sensor bitte nicht berühren.
- Die **Öffnungen für die Dübel** im hinteren Kunststoffteil **durchdrücken** (mindestens ein Dübel soll im Segment, welcher zur Detektion des Abrisses aus der Montagestelle bestimmt ist, angebracht sein).
- Den **hinteren Kunststoffteil** in der Höhe von ca. 2,0-2,5 m vom Boden **anschauben** (senkrecht, die Raste des Gehäuses soll nach unten).
- Die Elektronikplatine zurück einsetzen (der Sensor soll zur Raste des Gehäuses gerichtet sein).
- Die **Batterie abgeschaltet** und das **Gehäuse geöffnet lassen** (Kamera abgeschaltet). Weiter nach dem Installationshandbuch der Zentrale vorgehen. Grundverfahren:
 - Die Zentrale in den Servicemodus umschalten und mit der **Taste 1 den Lernmodus einschalten**.
 - Die **Batterie** in den Detektor **einlegen** – damit wird der Detektor angemeldet.
 - Den Lernmodus mit der **Taste # beenden**
Sollten Sie den Detektor an den Empfänger erst dann einlernen, wenn er schon an die Batterie angeschlossen war, bitte diese zuerst abschalten, danach den Gehäusekontakt mehrmals drücken und lösen (es wird die Restenergie entladen) und erst danach den Lehrvorgang durchführen.
 - Die Zentrale im Servicemodus belassen
 - Der Detektor kann auch unabhängig von der Zentrale benutzt werden – siehe **Autonombetrieb**.

- Den **Stecker der Kamera anschließen** und das **Gehäuse des Melders schließen**. Für 10 sec. leuchtet die grüne LED auf, danach die rote. Im Falle, dass die rote LED dauernd leuchtet, bedeutet es, dass der Melder sich hinsichtlich der Temperatur stabilisiert (gewöhnlich dauert es ca.100 sec. nach dem Einlegen der Batterien). Im Falle, dass die rote LED über 1 Minute blinkt, wurde der Melder nicht richtig angemeldet (siehe Punkt 6).
- Nach dem Erlöschen der roten LED** den Bewegungsmelder testen, und zwar mit dem Durchgehen des Raumes vor dem Melder (die Erkennung der Bewegung wird mit dem Blinken der roten LED indiziert). Bitte auch die Signalstärke des Melders an der Zentrale testen – die Anleitung dazu siehe Installationshandbuch der Zentrale. Der Testvorgang kann innerhalb von 15 Minuten ab dem Schließen des Detektorgehäuses realisiert werden. Nach dem Ablauf dieser Zeit ist die rote LED ausgeschaltet.
- Wenn sich der Melder nicht im Testmodus befindet, ignoriert er oft Aktivierungen infolge der Bewegung (siehe die Wahl der Ruhezeit).
- Zur Erfüllung der Norm EN 50131-2-2 ist es notwendig, die Deckelklinge mit der mitgelieferten Schraube zu sichern.

Einstellung des DIP Umschalters des Melders



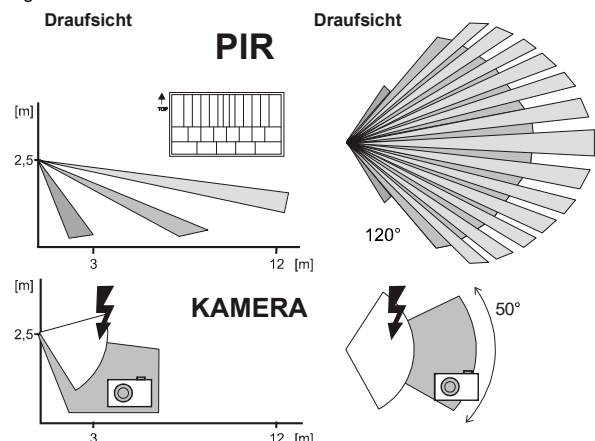
Es gibt 4 Umschalter für die Einstellung der erforderlichen Eigenschaften:

1	OFF = verzögerte Reaktion (es wird die Abgangs- und Ankunftsverzögerung gewährt) ON = sofortige Reaktion (Abgangs- und Ankunftsverzögerung wird nicht gewährt) <i>Dieser Umschalter ist nur dann von Bedeutung, wenn der Adresse des Melders in der Zentrale die Reaktion NATUR zugeordnet ist</i>
2	OFF = Standardbeständigkeit zu Fehlalarmen (schnelle Reaktion) ON = erhöhte Beständigkeit zu Fehlalarmen (langsamere Reaktion) <i>Hinweis: die öfteste Ursache der unerwünschten Aktivierung ist die ungeeignete Anbringung des Melders.</i>
3	OFF = Blitzgerät ausgeschaltet (außer dem Testverfahren) ON = Blitzgerät eingeschaltet (zweite bis vierte Aufnahme mit dem Blitz) Bem.: Die Infrarote Beleuchtung funktioniert unabhängig von der Einstellung des Umschalters
4	OFF = Die Aufnahmen werden nur im Melder gespeichert (werden nicht übertragen) ON = Die Aufnahmen werden im Speicher der Kamera gespeichert und zugleich drahtlos in die Zentrale übertragen

Fette Schrift = Werkseinstellung

Abtastcharakteristik

Die Abtastcharakteristik der PIR- Linse hat keinen Einfluss auf den Kamera-Teil des Melders. Werksseitig ist der Melder mit der Basislinse mit eingeschränkter Aufnahme von 120°/12 m besetzt. Der Raum wird mit 3 Fächern (Gardinen) bedeckt – siehe folgende Abbildung.







Wahl der Sensorruhezzeit 5 Minuten / 1 Minute

Um Batteriestrom zu sparen, schaltet der Detektor 15 Minuten nach dem Schließen des Gehäuses in den Energiesparmodus um. Erfasst er eine Bewegung, informiert er die Zentrale und für **weitere 5 Minuten reagiert er auf keine Bewegung** (Sensorruhezzeit). Nach dem Ablauf dieser Zeit wird der Sensor wieder aktiv und bewacht dann laufend bis zur nächsten Raumbewegung.

Die Ruhezeit kann auf **1 Minute verkürzt werden**, indem der Sabotagekontakt während der Installation der Batterie des PIR Detektors gedrückt wird (wird die Batterie eingelegt, ohne Sabotagekontakt gedrückt zu haben, wird die Ruhezeit auf 5 Minuten eingestellt). Ist die verkürzte Ruhezeit eingestellt, **verkürzt sich proportional auch die Batterielebensdauer**.

Testen der Kamera

Die Zentrale in den Servicemodus umschalten und die Fernbedienung RC-80 vorbereiten.

- Das Gehäuse des Melders öffnen und danach schließen. Für 10 sec **leuchtet die grüne Meldeleuchte auf** (Lernmodus für das Anmelden der Fernbedienung als des Fernschalters der Kamera)
- Die Fernbedienung mit dem Drücken beliebiger Taste anmelden (das Anmelden wird durch Blinken der grünen LED auf dem Melder bestätigt)
- Die Fernbedienung zur Verfertigung der Aufnahmen verwenden:  = Aufnahme ohne Blitzgerät,  = Aufnahme mit dem Blitzgerät
- Der Testmodus der Kamera dauert ca. 15 Minuten vom letzten Befehl aus der Fernbedienung. Die Fernbedienung wird dann aus dem Melder automatisch gelöscht. Der Modus kann auch sofort beendet werden, indem man gleichzeitig die Tasten  +  drückt.

Nach der Verfertigung werden die **Aufnahmen** in die Zentrale **übertragen** – indiziert mit dem Blinken der grünen LED. Die Übertragung wird mit langem Blinken der grünen LED (2 s) bestätigt. Eine unbeendete Übertragung wird durch schnelles Blinken der grünen LED angezeigt. Die Übertragung wird analog auch am Datenmodul JA-80Q indiziert.

Nach der Übernahme der Aufnahmen von der Zentrale werden diese mittels des Datenmoduls auf den Server übertragen (mittels des Kommunikationsmoduls). Diese Übertragung wird mit dem Blinken der roten LED auf dem Modul JA-80Q indiziert. Die erfolgreiche Übertragung wird mit dem langen Blinken der roten LED (2 s) bestätigt. Eine unbeendete Übertragung wird durch schnelles Blinken der roten LED angezeigt.

Die zur Übertragung der Aufnahmen aus der Kamera auf den Server erforderliche Gesamtzeit beträgt ca. 20 sec. Im Falle eines schlechten Signals kann die Übertragung länger sein (die verlorenen Daten werden erneut gesendet). Jede Aufnahme enthält das Datum und die Zeit, wann diese gefertigt wurde.

Falls es zur Übertragung der Aufnahme nicht kommt, bleibt die Aufnahme nur im Innenspeicher des Melders erhalten.

Normalfunktion der Kamera

15 Minuten nach dem Schließen des Gehäuses geht der Melder aus dem Testmodus in den normalen Arbeitsmodus über (die Test-Fernbedienung ist gelöscht und die rote LED ausgeschaltet).

Falls die Zentrale unscharf geschaltet ist, reagiert der Melder nicht auf eine ofte Bewegung vor dem Melder (in Abhängigkeit von der Einstellung der Ruhezeit - Sparmodus). Der Melder nimmt keine Aufnahmen auf.

Während der Abgangsverzögerung meldet der Melder nur die Bewegung der Zentrale und nimmt keine Aufnahmen auf.

Während der Ankunftsverzögerung meldet der Melder der Zentrale die Bewegung und nimmt sofort eine Aufnahme ohne Blitz auf, die im Innenspeicher gespeichert wird. Nach der Verfertigung der Aufnahme ist der Melder für 5s nicht aktiv. Nach dieser Zeit ist er wieder bereit, Bewegung zu erkennen. Bei jeder weiteren Bewegung übergibt er die Information an die Zentrale und kontrolliert den Zustand, ob die Ankunftsverzögerung besteht oder der Alarm verläuft. Im Falle der Ankunftsverzögerung nimmt der Melder keine Aufnahmen auf. Wenn schon ein Alarm verläuft, verfertigt der Melder Aufnahmen, genauso wie bei der Bewegung in der Sofortschleife (siehe unten). Im Falle des Ankunftsverzögerungsnachlaufs und Auslösung des Alarms ohne Störung weiterer Melder wird die Aufnahme aus der ersten Bewegung (gespeichert im Speicher) übergeben.

Der Melder meldet der Zentrale eine **Bewegung in der Sofortschleife** und nimmt eine Sequenz von 4 Aufnahmen auf. Die erste Aufnahme wird sofort ohne Blitz verfertigt; die folgenden 3 Aufnahmen (jede Sekunde) werden jede mit dem Blitz gemacht. Nach der Verfertigung der Aufnahmesequenz wird die Bewegung vor dem Melder ignoriert und die Aufnahmen werden an die Zentrale übergeben. Nach der Übergabe von Aufnahmen ist der Melder für 5 sec nicht aktiv. Danach ist er vorbereitet, bei Erkennung einer Bewegung wieder Aufnahmen zu verfertigen.

Alarmbestätigung und Funktion des Blitzgeräts

Die Hauptaufgabe der eingebauten Kamera besteht in der Bestätigung des vom Menschen verursachten Alarms (Erkennung der Fehlalarme).

Der eingebaute Blitz des Melders beleuchtet die Szene, hat aber auch weitere wichtige Funktionen, die von Jablotron patentiert sind:

- Ein **unerwartetes Licht des Blitzes zieht die Aufmerksamkeit des Täters** auf den Melder an. Damit wird deutlich die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass auf der folgenden Aufnahme **das Gesicht des Täters** sichtbar wird.
- Der Blitz ist auch ein klares **Zeichen dafür, dass der Täter detektiert wurde**. Diese Tatsache kann als Folge die Flucht des Täters haben. Es ist auch möglich, dass er versucht den Melder zu zerstören und verursacht den Sabotage-Alarm. Der Sabotage-Alarm bestätigt die Anwesenheit des Täters wesentlich schneller, als die Übertragung der Aufnahmen.

Autonomer Betrieb des Melders

Der Melder kann auch ohne Zentrale verwendet werden – nur für das Bildaufnahme bei der Bewegung vor dem Melder und zum Speichern der Aufnahme. In diesen Modus wird der Melder automatisch nach dem Einlegen der Batterien

umgeschaltet, falls er mit keiner Zentrale Verbindung aufnimmt (es kommt nicht zum Anmelden).

Nach der Beendigung des Testmodi (15 Minuten) nimmt der Melder bei der erkannten Bewegung eine Serie von drei Aufnahmen auf und speichert diese in den lokalen Speicher. Dann geht der Melder in den Ruhemodus (5 / 1 Minute) über. Die Funktion des Blitzgeräts ist optional, die Übertragung in die Zentrale wird automatisch blockiert.

Bemerkung: Bei der Verwendung des Melders ohne Zentrale enthalten die Aufnahmen nicht die **aktuelle Zeit und aktuelles Datum**.

Darstellung der Aufnahmen aus dem Innenspeicher des Melders

Der Melder speichert die letzten 61 Aufnahmen im internen Speicher. Die Aufnahmen können auf dem PC dargestellt sein:

- Die Zentrale in Servicemodus umschalten.
- Den Melder öffnen und den Stecker der Kamera ausziehen.
- Die Kameraabdeckung zum PC übertragen und den USB Kabel (ist im Lieferumfang des Moduls JA-80Q enthalten) zur Verbindung der Kamera mit dem USB Port des Rechners benutzen.
- Der Kameramodul ist im PC als eine Platte zugänglich (Mass Storage Class). Die Aufnahmen sind als Dateien des Typs BMP gespeichert. Bitte einen geeigneten Browser zur Darstellung der Aufnahmen verwenden.
- Nach den Anschauen der Bilder bitte die Kamera zurück den Melder installieren und die Zentrale in den Normalbetriebsmodus umschalten.

Batteriewechsel

Der Detektor überwacht die Batteriespannung und wenn die Batterie fast entladen ist, übermittelt er diese Information an die zentrale, damit der Montagetechniker oder der Benutzer informiert werden konnte. Der Detektor funktioniert weiter und zudem indiziert es jede Bewegung durch kurzes Durchblinken der roten Meldeleuchte. Es wird empfohlen, die Batterie innerhalb von 2 Wochen auszutauschen. Der Batterieaustausch sollte vom qualifizierten Techniker im Servicemodus der Zentrale durchgeführt werden.

Nach dem Batterieaustausch braucht der Detektor ca. 100s zur Stabilisierung – die Meldeleuchte leuchtet während dieser Zeit dauerhaft. Nach dem Batteriewechsel bitte die richtige Funktion des Detektors testen (er befindet sich 15 Minuten im Testmodus).

Immer neue Batterien verwenden und beide gleichzeitig austauschen! Bitte die Verwechslung der gebrauchten und der neuen Batterien vermeiden (sogar direkt vor dem Ausladen haben die Lithiumbatterien 3V und es ist so nicht einfach, eine entladene Batterie zu erkennen).

Gebrauchte Batterien bitte nicht im Hausmüll entsorgen, sondern an einer Sammelstelle abgeben.

Entnahme des Detektors aus dem System

Das System meldet einen möglichen Detektorverlust. Wenn Sie den Detektor absichtlich demontieren, müssen Sie ihn auch in der Zentrale löschen.

Technische Parameter

Speisung	2x Lithiumbatterie CR123 (3.0V; 2,4 Ah)
Bitte beachten Sie: Batterien sind nicht enthalten	
Typische Batterielebensdauer	ca. 2 Jahre (1 Alarm monatlich, verzögerte Reaktion)
Kommunikationsbereich	868 MHz, Oasis Protokoll
Funkreichweite:	ca. 300m (freies Feld)
Empfohlene Installationshöhe:	2,0 bis 2,5m über dem Boden
PIR- Erfassungswinkel/ Erfassungsweite des PIR- Sensors:	50°/12m(mit Basislinie)
Auflösung der Kamera	160 x 128 Punkte, schwarzweiß
Innenformat der Aufnahme	BMP
Bildformat, übertragen an die Zentrale	JPG
Erfassungswinkel der Kamera	50°
Blitzreichweite	max. 3 m
Typische Übergabezeit der Aufnahme an die Zentrale	25 sec
Typische Übergabezeit der Aufnahme an den Server	15s/GPRS (JA-80Y) 2s/LAN (JA-80V)
Abmessungen, Gewicht	110 x 60 x 55 mm, 140g
Klassifizierung nach EN 50131-1, EN 50131-2-2, EN 50131-5-3:	Klasse 2
Erfüllt ETSI EN 300220, EN 50130-4, EN 55022, EN 60950-1	
Umgebung nach EN 50131-1	II. allgemeine innere
Arbeitstemperaturbereich	-10 bis +40 °C
Betriebsbedingungen	ERC REC 70-03



JABLOTRON ALARMS a.s. erklärt hiermit, dass der JA-84P die grundlegenden Anforderungen und andere maßgebliche Vorschriften der Richtlinie 2014/53/EU, 2014/35/EU, 2014/30/EU, 2011/65/EU erfüllt. Die Originalfassung der Konformitätsbewertung kann unter www.jablotron.com im Abschnitt Downloads eingesehen werden.



Bemerkung: Das Produkt, obwohl es keine schädlichen Materialien enthält, bitte nicht im Hausmüll entsorgen, sondern an einer Sammelstelle für Elektronikabfall abgeben.

JABLOTRON
CREATING ALARMS

JABLOTRON ALARMS a.s.
Pod Skalkou 4567/33
46601 Jablonec nad Nisou
Czech Republic
Tel.: +420 483 559 911
Fax: +420 483 559 993
Internet: www.jablotron.com

MHP57006